


# Juditha triumphans



Eine Oper von Antonio Vivaldi

5. April 2020  
Alte Kanzlei

STAATSOPER  
STUTT GART

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

Sonntag, 5. April 2020

10.00 Uhr  
Anreise und Kaffee in der „Alten Kanzlei“

10.15 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**  
[Ilonka Czerny](#), [Franz-Erdmann Meyer-Herder](#)

10.30 Uhr  
**„Femme fatale und feindlicher Feldherr“**  
Das biblische Buch Judit – die Geschichte einer starken Frau  
[Matthias Haas](#)

11.45 Uhr  
**„Vom kopflosen Mann und weiblichen Waffen“:  
Holofernes & Judit in der Kunstgeschichte**  
[Ilonka Czerny](#)

12.30 Uhr  
Mittagessen in der „Alten Kanzlei“

14.00 Uhr  
**Zur Inszenierung von „Juditha triumphans“**  
[Franz-Erdmann Meyer-Herder](#)

15.00 Uhr  
Kaffeepause und anschließender Fußweg in die Oper

16.00 Uhr  
**Ein Blick hinter die Kulissen**  
Bühnenbesichtigung und Gespräch mit der Hauptdarstellerin

ca. 17.00 Uhr  
Ende der Tagung

Referenten

**Dr. Ilonka Czerny**  
Fachbereichsleiterin für Kunst an der Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

**Stine Marie Fischer**  
singt den Holofernes, Staatsoper Stuttgart

**Matthias Haas**  
Akademiegeistlicher, Stuttgart

**Franz-Erdmann Meyer-Herder**  
Dramaturg, Staatsoper Stuttgart

Tagungsleitung

Dr. Ilonka Czerny M.A., Fachbereichsleiterin für Kunst an der  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Franz-Erdmann Meyer-Herder, Dramaturg, Staatsoper Stuttgart

## Anmeldung

zur Tagung „Juditha triumphans“ am 5. April 2020 in der Alten Kanzlei

### Adressdaten

private  dienstliche Adresse\*

Anrede \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution/Firma (ggf.)\* \_\_\_\_\_

Abteilung (ggf.)\* \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Tagungskosten (bitte ankreuzen)

Tagungskosten mit Verpflegung (ohne Opernkarte) 65,00 €

Hinweis: Die Opernkarten müssen selbst besorgt werden.  
– Änderungen vorbehalten –

## Juditha triumphans

### Eine Oper von Antonio Vivaldi

Das Buch Judit, in dem der Name der Heldin anders als allgemein gebräuchlich ohne „th“ geschrieben wird, beinhaltet keine historisch-chronologische Begebenheit. Es ist eine biblische Erzählung, die als Lehrschrift zu verstehen ist, in der geschichtliche Macht- und Kräfteverhältnisse aufgezeigt werden. Das alttestamentarische Buch handelt von der Bedrohung des in Bethulien lebenden Gottesvolkes Israel durch die heidnische Weltmacht um König Nebukadnezar. Der gottesfürchtigen Witwe Judit gelingt die Volksbefreiung mit dem Tyrannenmord an dem Feldherrn Holofernes. Die Erzählung ist ein metaphernreicher, symbolträchtiger und politischer Mythos, der Raum für Interpretation lässt. Die beiden Pole männlich und weiblich bieten eine schillernde Folie für blutreiche kunsthistorische Darstellungen, dramatische literarische Texte und theatralische Musikstücke.

Der Sieg der christlich geprägten venezianischen Seerepublik gegen das osmanische Reich inspirierte Antonio Vivaldi 1716 zu seinem ‚geistlich-militärischen‘ Oratorium Juditha triumphans. Judit steht für die Seerepublik Venedig, Holofernes repräsentiert das osmanische Reich. Judits Magd Abra ist der Glaube und Bethulien die katholische Kirche, wie es in der Opernbroschüre steht. In der Stuttgarter Inszenierung wird kein Glaubenskrieg mehr geführt, aber die Handlungsebenen zwischen Maskulinität und Femininität werden hinterfragt und typische Rollenmuster aufgebrochen – auch dafür steht die biblische Judit.

Diese reichhaltigen Zeugnisse mit ihren meist zeithistorischen Kontexten bieten reichlich Stoff für eine interdisziplinär angelegte Operntagung. Zunächst wird die biblische Erzählung exegetisch erläutert. Daran knüpfen kunsthistorische Motive an, die in einer Auswahl in den Blick genommen werden. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Stuttgarter Operninszenierung, die zunächst in Ausschnitten vorgestellt wird. Der Höhepunkt ist der Besuch des Opernhauses mit der Bühnenbesichtigung und einem Gespräch mit der Hauptdarstellerin. Die Aufführung kann anschließend individuell besucht werden. Und wer dann noch möchte, ist herzlich zum Nachgespräch eingeladen.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungskosten mit Verpflegung (ohne Opernkarte) 65,00 €

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Bettina Wöhrmann M.A.  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel.: +49 711 1640 723; Fax: +49 711 1640 823  
E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 20.03.2020. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 20.03 - 27.03.2020 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Tagungsort und Anreise

Alte Kanzlei Stuttgart  
Schillerplatz 5A  
70173 Stuttgart  
Tel.: +49 711 29 44 57  
Homepage: [www.alte-kanzlei-stuttgart.de](http://www.alte-kanzlei-stuttgart.de)

Gelegen am Schlossplatz, gegenüber des Alten Schlosses.  
U-Bahn-Haltestelle „Schlossplatz“.

Handynummer von Dr. Ilonka Czerny für Notfälle am Tagungstag:  
01522/1824402

Die Opernkarten müssen selbst besorgt werden:  
Telefonischer Kartenvorverkauf: +49 711 20 20 90  
Mo - Fr 10 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr  
Tageskasse: Theaterkasse, Königstraße 1D (Theaterpassage),  
70173 Stuttgart  
Mo - Fr 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr

– Änderungen vorbehalten –